



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)

175 (2.8.1932)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-255498](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-255498)

Staatl. Amtsbehörden
Eing. 2 - AUG. 1932

Hitlerkreuzbanner

Verlag: Die Volksgemeinschaft, Gesamtherausgeber: Otto Weid. Schriftleitung: Haberstraße 56, Telefon 4048. Manuskriptschriftleitung: P. S. 136, Tel. 31471. Das Hitlerkreuzbanner erscheint 6mal wöchentlich und kostet monatlich 2,40 RM. Bei Vorbestellung zugängig 30 Wp. Bestellungen nehmen die Buchhändler und Verteiler entgegen. In die Zeitung am Wochenende (auch durch höhere Gewalt) geschickt, behält kein Anspruch auf Entschädigung. Für unerwartete eingetragene Manuskripte übernehmen wir keine Verantwortung.

NATIONALSOZIALISTISCHES
KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Anzeigen: Die Spaltenbreite 10 Zentimeter. Die 4-spaltige Mittelzeile im Text 25 Wp. für keine Anzeigen; die 6-spaltige Mittelzeile 30 Wp. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. Schluß der Anzeigenannahme: 16 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim P. S. 136, Telefon 31471; Zahlungs- und Erfüllungsort: Heidelberg. Ausschließlicher Versandort: Heidelberg. Vertriebsstelle: Die Volksgemeinschaft, Kaiserstraße 21884. Verlagssort: Heidelberg.

Nr. 175 / 2. Jahrgang

Mannheim, Dienstag, den 2. August 1932

Freiverkauf 15 Pfg.

Sprechende Zahlen

Off. Stimmziffern der Reichstagswahl sind in vieler Hinsicht geeignet, schwarz-rote Lügengewebe über die NSDAP zu zerreißen. Eine der dümmsten und frechsten Zwecklügen über die deutsche Freiheitsbewegung ist die immer wiederkehrende Behauptung, daß das Volk vom „Razi-Fieber“ bald geheilt sei, wo die NSDAP die Verantwortung und Führung übernommen habe. Betrachten wir daraufhin einmal die Stimmziffern von Wahlkreisen, in denen wir in der Regierung waren oder noch sind: Im Wahlkreis Thüringen, wo Pg. Frick wirkte, nahm die NSDAP von 244 000 bei der letzten Reichstagswahl auf 579 000 Stimmen zu, ein Ergebnis, das prozentual weit über dem Wachstumsfaktor im Reichsdurchschnitt liegt und selbst die Stimmenzahl der Reichspräsidentenwahl noch um 129 000 übertrifft. Ähnlich liegen die Verhältnisse in Südhannover-Braunschweig, wo wir 1930 über 283 000 Stimmen verfügten und heute über 572 000! Die Zunahme gegenüber der Reichspräsidentenwahl beträgt hier ebenfalls weit über 100 000 Stimmen. Auch Mecklenburg zeigt diese Entwicklung. Dort stiegen unsere Stimmen von 100 000 (1930) auf 243 500! Bei der Reichspräsidentenwahl waren es erst 187 000, was eine Zunahme von 143 bzw. 33 Prozent bedeutet. Nichtsdestotrotz wird man auch in Zukunft in schwarzen und roten Blättern lesen können, daß die Verantwortung unseren Siegeslauf aufhalten könne.

Beispiele mit den Vergleichsziffern von 1930 beweisen das Schlagend. Die Kommunisten erhielten:

In Westfalen-Nord	187 000 (152 000)
Westfalen-Süd	307 000 (239 000)
Rhein-Nachen	216 000 (169 000)
Koblenz-Trier	50 000 (40 000)
Düsseldorf-West	208 000 (176 000)

Überall, wo also das Zentrum seinen Schäflein ein Brett vor's Hirn genagelt und so den nationalsozialistischen Einbruch in breiter Front bis heute noch verhindern konnte, da sieht der Kommunismus umso fester im Sattel! Herrliche Früchte eines Kampfes für „Christentum, Wahrheit und Recht“!

Endgültiges Ergebnis der Wahlen zum neuen Reichstag

	Reichstagswahl		Mandate	
	1932	1930	1932	1930
Nationalsozialisten	13 732 779	6 406 397	230	(107)
Sozialdemokraten	7 951 245	8 575 343	133	(143)
KPD und SAP	5 350 663	4 590 179	89	(77)
Zentrum	4 586 501	4 126 983	76	(68)
Deutschnat. Volkspartei	2 172 941	2 457 680	36	(43)
Deutsche Volkspartei	434 548	1 577 387	7	(30)
Deutsches Landvolk	91 284	1 108 145	2	(20)
Bayer. Volksp. u. Wirtschp.	1 336 514	2 420 398	22	(42)
Deutsche Staatspartei	371 378	1 322 039	4	(14)
Christl.-Soz. Volksdienst	364 749	869 613	4	(14)
Deutsche Bauernpartei	137 081	339 434	2	(6)
Landbund	96 859	—	2	(—)

Demnach werden in den neuen Reichstag 607 Reichstagsabgeordnete einziehen.

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen!

Ein großer Sieg ist errungen! Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ist nunmehr zur weitaus stärksten Partei des Deutschen Reichstages emporgestiegen. Diese in der Geschichte unseres Volkes einzig dastehende Entwicklung ist das Ergebnis einer ungeheuren Arbeit, einer immer gleichbleibenden Beharrlichkeit. Es kann angesichts dieses Erfolges unserer Bewegung für niemanden einen Dank geben, sondern für uns alle nur die Pflicht, den Kampf nunmehr erneut und mit erhöhter Kraft aufzunehmen und fortzuführen.

Adolf Hitler

SA- und SS-Männer!

Mitglieder des NSKK und unserer Jugend! Ein unerhörter Sieg ist erkämpft worden! Viele Kameraden haben ihn durch schwerste Opfer ermöglicht. Die Toten sind für uns eine heilige Verpflichtung, nunmehr erst recht den Kampf für Deutschlands Freiheit weiterzuführen. München, den 31. Juli / 1. August 1932.

Adolf Hitler.

Kommunisten schießen auf das Braune Haus in Kaiserslautern

Kaiserslautern, 31. Juli. Ueber die Zwischenfälle, die sich hier ereigneten, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Gegen 3 Uhr fuhren eine Anzahl Kommunisten in einem Auto am „Braunen Haus“ in der Schwanenstraße vorbei, wobei sie unter Robert Rufens Schüsse auf das Braune Haus abgaben. Verletzt wurde zum Glück niemand. Sechs Kommunisten, die an dem Ueberfall beteiligt waren, konnten von der SA festgenommen und der Polizei übergeben werden. — Um die gleiche Zeit wurden an der Kottenschule von Kommunisten auf Polizeibeamte, die im Auto vorüberfuhren, Schüsse abgegeben, die die Polizeibeamten mit Schreckschüssen erwiderten. Von den Tätern konnten zwei festgenommen werden.

abgaben. Verletzt wurde zum Glück niemand. Sechs Kommunisten, die an dem Ueberfall beteiligt waren, konnten von der SA festgenommen und der Polizei übergeben werden. — Um die gleiche Zeit wurden an der Kottenschule von Kommunisten auf Polizeibeamte, die im Auto vorüberfuhren, Schüsse abgegeben, die die Polizeibeamten mit Schreckschüssen erwiderten. Von den Tätern konnten zwei festgenommen werden.

Das Zentrum in der Klemme

Off. Man hat es Jahre lang nicht ernst genommen, wenn wir immer wieder darauf hinwiesen, daß es in dem gigantischen politischen Ringen um Deutschland für jeden denkenden Menschen letzten Endes nur um die eine Entscheidung gehen kann: Nationalsozialismus oder Kommunismus. Die Parole „Her zur Mitte!“, mit der man sich um die Anerkennung dieser fundamentalen Tatsache herumdrücken wollte, wurde vom deutschen Volke mit einem Hohngelächter über die Annahme mittel-parteilicher Nullen beantwortet. Es gibt heute keine bürgerliche Mitte mehr. Was von Landbund, Bauernpartei, Volksdienst Staatspartei und Volkspartei in den Reichstag einzieht, hat nur noch Museumswert. Das Volk hat das Geschwäh von den ewigen Halbheiten auf einer „mittleren Linie“ satt. Fast zwei Fünftel der Wählerschaft forderte eindeutig und unmittelbar den nationalsozialistischen Kurs; mehr als ein Siebentel die kommunistische Utopie und damit praktisch das Ende der deutschen Nation. Diese beiden Gruppen, die politische Geschäftstreisende kurzerhand im Begriff „Radikalismus“ einander gleichsetzten, erhielten zusammen mit 319 Mandaten 15 Mandate mehr als die einfache Mehrheit, woraus eindeutig der Schluß gezogen werden muß, daß die Methoden der Brünning'schen Mitte, die Praktiken jenes „Ordnungsblockes“, der den offenen roten Bürgerkrieg in Deutschland ausbrechen ließ, nun — auch vom Standpunkt der Wahlarithmetik aus betrachtet — verurteilt sind.

Da Kommunismus und Nationalsozialismus sich gegenseitig ausschließen und somit nie zu praktischer Arbeit zusammenkommen werden, bleibt als wesentliches Ergebnis dieser Wahl das Folgende:

Es kann fortan in Deutschland keine verfassungsmäßige Regierung mehr geben, die nicht „radikal“ im Sinne bürgerlicher Feilscherei wäre; denn jede verfassungsmäßige Regierung muß entweder die Billigung des Nationalsozialismus oder der Moskauer Zentrale haben.

Theoretisch bleibt nun nur noch die Frage offen, ob „radikal“ links oder „radikal“ rechts. Man findet in den Blättern aller Farben auch heute wieder die Festsstellung, daß das Zentrum den Schlüssel zur Lösung dieser Frage in der Hand habe. Diese bildliche Formulierung trifft für die jetzt geschaffene Situation nicht mehr das Wesentliche. Das Zentrum ist nicht mehr in Schlüsselstellung, sondern:

Das Zentrum ist eingeklemmt, und befindet sich in einer höchst unangenehmen Lage. Das Zentrum muß aufhören, eine Partei der Mitte zu sein, was es angeblich „immer war“. Das Zentrum muß „radikal“ werden; muß aufhören, Charakterlosigkeit als „mittlere Linie“ zu bezeichnen, muß Farbe bekennen und wählen zwischen zwei Arten, seine bisherige Taktik aufzugeben:

1. Es kann nach rechts, dann werden sich die Jungen seiner bisherigen Mitschuldigen von der SPD lösen und man wird die und jene Einzelheiten von hinter den Kulissen hören!
2. Es kann nach offener als bisher den Kommunismus begünstigen, dann werden auch noch weiteren vier Millionen deutscher Katholiken endlich die Augen aufgehen über die sonderbare Art, mit der das Zentrum „die Religion schützt“.

uth
nek

Wagnerstr. 8

ten.

agnetopath

Schwetzingen

nden

Telefon 456

3—6 Uhr.

Weltbekanntes

wurden bei

inneren Leiden

chron. Schwell-

Erfolge erzielt

n.)

Heilungsmöglichkeit

werden durch best.

ten Schmerzen

ten Heilweisen.

holz

Zentrum 1.90

en bei

Telefon 28230

rungen

und Teer-

Telefon 270 06

heim

tschen Hof

heim a. M.

der O.E.G.

Einrestaurant

er Garten

i für Vereins-

chkeiten

okal der SA.

unzelmann.

r-Juli

staltung

hendorfstr. 9

ephon 50543.

Die Sinsheimer Zuchtviehschau

Am Donnerstag, den 21. Juli 1932 konnte die Fleckviehzuchtgenossenschaft Sinsheim mit Unterstützung des Kreises Heidelberg der Gemeinden und sonstiger Interessenten des Genossenschaftsbezirke die diesjährige Zuchtviehschau durchführen. Der Staat hat auch dieses Jahr einen Beitrag nicht bewilligt, weil die vorgesehenen Mittel durch die D. L. G. - Ausstellung in Mannheim beansprucht wurden.

Es waren im ganzen etwa 150 Tiere vorgeführt, außerdem haben sich noch über 30 Tiere um einen Milchleistungspreis beworben. Bei der Schau konnten nur selbstgezüchtete ins Zuchtbuch eingetragene Tiere berücksichtigt werden. Herr Zuchtspektor Hoda mahnte bei der Besprechung der Ergebnisse der Schau ausdrücklich die Züchter, unter der allgemein wirtschaftlich und persönlichen Depression nicht auch noch ihre Tiere, insbesondere nicht Zucht-, Arbeits- und Milchtiere leiden zu lassen, sondern bei geringen Futtermengen und schlechter Beschaffenheit des Futters eben doch Kraftfutter beizugeben. Auch die Gemeinden sollten ihren kleinsten Standpunkt, überall zu sparen, aufgeben und den züchtenden Landwirten und der heimischen Viehzucht zuliebe, nur beste Farren aus anerkannt besten

Zuchten erwerben. Nach Bekanntgabe der zugeordneten Preise sprach der Vorsitzende allen den Dank der Genossenschaft für die geleistete Unterstützung aus. Es wurden folgende Preise zuerkannt:

Für Kühe mit Nachzucht je einen ersten Preis mit 25 Mark den Züchtern:

Friedrich Frank-Sinsheim, Karl Stückrath-Sinsheim, Valentin Bauer-Grombach, Karl Hug-Reihen, Josef Fleck-Grombach, Wilhelm Heiß-Reihen, Georg Dörr-Reihen, Georg Herbold-Adersbach, Adam Salzgeber-Daisbach.

2. Preise mit je 20 Mark: Georg Link-Sinsheim, Otto Schüle-Rohrbach b. S., Hermann Barth-Steinsfurt, Fritz Rerpel-Sinsheim, August Hoffstätter-Weiler, Jakob Holkenberger-Steinsfurt, Georg Voll-Reihen.

3. Preise mit je 15 Mark: Jakob Bender-Richardt, August Herbold-Adersbach, Karl Wilhelm Holdermann-Rohrbach b. S., Wilhelm Lenz-Daisbach, Jakob Essig-Weiler, Karl Friedrich Schick-Sinsheim, Wilhelm Rißhaupt-Sinsheim, Heinrich Zwickel-Adersbach, Johann Storch-Rohrbach b. S., Johann Bränning-Reihen, Georg Barther-Weiler, Emil Schumacher-Rohrbach b. S.

Karl Stückrath erhielt für eine zweite in

dieser Klasse vorgeführte Kuh eine Anerkennung.

Kühe ohne Nachzucht. 1. Preise mit je 20 Mark. Emil Glasbrenner-Daisbach, Friedrich Müller-Steinsfurt, Ludwig Vierling-Adersbach, Friedrich Werrter-Rohrbach b. S.

2. Preise mit je 15 Mark: Wilh. Ritsch-Juzenhausen, Fritz Camer-Rohrbach b. S., Heinrich Zwickel-Adersbach, Adam Fischer-Rohrbach b. S., Friedrich Gilbert-Steinsfurt, Georg Herbold-Adersbach.

3. Preise mit je 10 Mark: Friedrich Rerpel-Sinsheim, Friedrich Weß-Reihen, Gg. Voll-Reihen, Jakob Bender-Richardt, Johann Wild-Sinsheim, Karl Friedrich Schick-Sinsheim, Georg Holzwarth-Weiler, Johannes Klein-Weiler, Otto Schüle-Rohrbach b. S., Friedrich Schueber-Weiler, Georg Vogt-Hoffenheim, August Schueber-Weiler, Georg Barther J. S.-Weiler, Georg Fleck-Witwe-Reihen, Jakob Müller H. L.-Weiler.

Heinrich Kunz-Daisbach erhielt für eine selbstgezüchtete Kuh ein Weggeld von 8 Mk.

Kalbinnen. 1. Preise mit je 20 Mark: Friedrich Frank-Sinsheim, Georg Renold-Vochschoft, Johannes Klein-Weiler.

2. Preise mit je 15 Mark: Wilhelm Rißhaupt-Sinsheim, Emil Schüller-Adersbach, Friedrich Schick-Sinsheim, Georg Dörr-Reihen, Hermann Barth-Steinsfurt.

3. Preise mit je 10 Mark: Joh. Storch-Rohrbach b. S., August Schueber-Weiler, Georg Kettel-Reihen, Georg Fleck-Witwe-Reihen.

Zuchtfamilien: 1. Preise mit je 30 Mk.: Friedrich Frank-Sinsheim, Heinrich Sandricker-Juzenhausen, Wilhelm Vogt II-Adersbach, Johann Wild-Sinsheim.

2. Preise mit je 25 Mark: Emil Schumacher, Rohrbach b. S., Friedrich Frank-Sinsheim, Jakob Müller H. L.-Weiler, Friedrich Schueber-Weiler, Jakob Körber-Sinsheim.

3. Preise mit je 20 Mark: Karl Ody-Sinsheim, Johann Bränning-Reihen, Friedrich Rerpel-Sinsheim, Georg Kettel J. S.-Reihen, Karl Stückrath-Sinsheim.

In dieser Klasse erhielt Georg Rerk-Adersbach ein Weggeld von 8 Mark.

Milchleistungswettbewerb. 1. Preise mit je 20 Mark: Friedrich Müller-Steinsfurt, Karl Hug-Reihen, Jakob Bender-Richardt, Jakob Körber-Sinsheim, August Hoffstätter-Weiler, Friedrich Frank-Sinsheim für zwei Kühe.

2. Preise mit je 15 Mk. Friedrich Frank-Sinsheim, Adam Fischer, Rohrbach b. S., Jakob Müller H. L., Weiler, Otto Schüle, Rohrbach b. S., Karl Stückrath, Sinsheim, Jakob Bender, Richardt, Georg Link, Sinsheim, Friedrich Rerpel, Sinsheim, Ludwig

Mannheim

Anker Kohlen- u. Brikket- Werke G. m. b. H.
Kohlen / Koks / Brikketts / Holz für den Hausbrand

Spezialität: Anthrazit-Elformbriketts für Dauerbrandöfen Brechkoks für Zentralheizungen.
Lager, Brikketfabrik, Bismarckwerk und Hauptkontor: Mannheim Industriehafen Lagerstr. 21
Stadtkontor: Mannheim, Qu 5, 6 Telefon: Sammel-Nr. 51 555

Möbelspedition Karl Kraus, C 8, II Tel. 262 05
besorgt zu Vorzugspreisen Umzüge und Ferntransporte.

Ihre Photo-Aufnahmen bringen Sie mir zum Entwickeln und Kopieren. Nur erstklassige Ausführung bei billigster Berechnung.
Photo-Schwaab, Kl. Merzelstr. 7, Tel. 44806
Annahmestellen: in den Zigarregeschäften Hüber, Meerfeldstr. 26; Renner, am Tattersall, Kappel, Seckenh. Str. 30a; Mathis, E 3, 7; Portenkirchner, Gartenfeldstr. 3; Zeitungskiosk am Postamt II am Bahnhof; Lotte Gramlich, Rheinkaserstr. 15.

Im Cafasö gastiert Bert Borties mit seinen 10 Solistinnen mit unerhörtem Erfolg
Nachm. Konzert, abends Tanz!

Reserviert X
Fahrradhaus P. Martin Waldhofstr. 7
Sämtliche Ersatzteile Reparatur-Werkstätte billigste Preise
Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung in gutem Haushalt. Angeb. unt. Nr. 1400 an den Verlag dieser Ztg.

Geld für alle Zwecke günstig durch J. Oehml, Mannheim O 5, Nr. 9/11, Tel. 33419 (Rüdp.) Vertreter gesucht.
Gut möbliertes Schlaf- und Herrenzimmer per 1. September günstig zu vermieten.
Max Josefstraße 37 part. Telefon 538 91

Schuhreparaturen nur zur PERFEKTA R 4, 9
Herren-Sohlen 2.80 Damen-Sohlen 1.90
Reklamepreis für OPANKEN-Sohlen 1.60
Telephon 271 94 Abholen u. Bringen
Kohlen, Koks Union- u. Elform-Briketts - Holz E. REHBERGER / Mannheim nur P 1, 7a, Telefon 31515

Heidelberg

Schloß-Siedelwiese
UFA-Festspiel-Wochen, Hauptstr. 42
Heute bis 6. August um 3, 5.10, 7.20, 9.30
Der Frechdachs m. Willy Fritsch u. Camilla Horn usw.
Letzte Vorst. mit Beiprogr. um 8.45. Nicht für Jugendliche. Nächster Ufa-Größenfilm:
YORCK
Qualität bei niedrigstem Preis ab 50 Pfennig!

Erste Hypotheken und Ablösungen zu 4 1/2 Zins und 1 1/2 % Tilgung. Darlehen von 200-5000 Mk. auf Möbel, Bäume und sonst. Sicherheit durch Wirt, Heidelberg-H.heim Döflenh. Landstr. 34. Wonne helfen.

Piano Schiedmayer schwarz poliert, billig zu verk. Ebenso einige sehr gute Markinstrumente. Karl Hochstein, Musikhaus Hauptstraße 86.
Gartengeräte kaufen Sie praktisch, gut und billig in Handschuhheim bei Heinrich Thum Mählstraße 7 Tel. 1107

Fabelhaft billig ein wunderbares elegantes Schlafzimmer mit langjähriger Garantie zu verkauf. bei BREITWIESER in der Rohrbacher Straße 79 und 81

KAMMER Im Geheimdienst Der größte Spionagenfilm aller Zeiten mit Willy Fritsch und Brigitte Helm Ufatonbeiprogr., Emelkaweche Beginn 3. letzte Vorst. 8.50 Uhr

ODEON Der große Operetten-Erfolg Im weißen Rößl Liane Haid - Max Hansen Hermann Picha, Karl Gerron Henry Bender, Gustl Stark-Gstettenbauer Ein Film voll köstlich. Humors Die Aufnahmen sind in St. Wolfgang gedreht. Beginn 3, 5, 7 und 9 Uhr

Jetzt zugreifen, das Geld richtig anlegen heißt: Qualitätsstoffe billig kaufen im Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
Meine Preise in Herrenstoffen, Ulsterstoffen, Damenkleidern, Mantelstoffen, Weißwaren, Baumwollwaren, Aussteuerartikel sind nicht nur 10% sondern alle 20%, 25%, 30%, 40%, ja oft 50% zurückgesetzt.
Reste aller Stoffarten spottbillig.
Ein Totalausverkauf wie der von MARTIN WEBER Hauptstraße 14 bringt deshalb unermeßliche Ersparungen mit sich.
Kauft bei unseren Inserenten!

Sichere Kapitalanlage. Grundstück in bester, sonniger Lage im Dillendiertel Rohrbach sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1400 an d. Verl. d. Ztg.
Piano taxieren u. Vermittlung für günstig. Verkauf übernehme ich. Hugo Reiber, Brückenstraße 8
Ein gutes u. billiges Bild erhält der Pp. im Photograph. Atelier Butteweg Ploek 16 Tel. 4320

Wanzen Käfer, Ratten Mäuse etc. vernichtet. Viele Dank-Anerkennungen. Auswärt. Arbeit übernimmt. Desinfektions-Anstalt Chr. Jung Mt. Kammerlager am Platze Gerichtl. Sachverständiger Fischergasse 9, b. Rathaus Telefon 1298.

Deutsche Volksgenossen! Die Entscheidung ist gefallen! Das Alte, Morsche stürzt! wir räumen auf, auch mit dem Darlehensschwindel, welcher in den letzten Jahren so krass blühen konnte. Vieles, darunter auch 7 jähriges wird verschwinden, nur starrung treue Köpfe bleiben bestehen. Wer Darlehen benötigt, wende wiederholt sich nur an den d. deutschen Revolutionsverband angeschlossenen Stuttgarter - Mobilien-Zweckverband, weil hier jede beantragte Summe zur Auszahlung kommt. - Insetrate in Geldmarktrentungen sind veraltet u. verursachen außerdem nur zwecklose Nebengebühren. In Geldsachen wende man sich vertrauensvoll nur an Otto Schörr Heidelberg-Handschuhheim Husarenstraße 10. Stadt-Anstalt-Mobilien-Zweckverband

Warnung an Geldsuchende! Wenn Sie Geld aller Art benötigen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Zahlen Sie keine Vorschüsse an unbekannte Unternehmungen. Meine Firma besteht seit 7 Jahren und wurden in letzter Zeit notariell begl. RM. 550.000.- ausgezahlt. Beratung gern kostenlos und unverbindlich von 9-16 Uhr. Wilhelm Philippin, Albert-Maystr. 10
Kur- und Stadtpark. Mittwoch, den 3. August abends 8.30 Uhr

AUTO-Gelegenheits-Käufe! Gehr. 6/24 PS Adler 1911, Vierzylinder, 7/24 PS 8-ah-Limousine, 4/20 PS Opel-Immobilien, 4/16 PS Opel-Immobilien, 4/16 PS Opel-Immobilien, 3/16 PS Benz-Immobilien - Zahl in zwei Raten!
3/15 PS Opel-Immobilien, 26 Z., 1600ccm, 6/24 PS 5-ah-Immobilien, 8 Sitze.
GEBR. MAPPE Heidelberg, Böckelstr. 47, Fernruf 2874
Gasherde GUNKER & SÜM
Rudolf Barber Hauptstr. 9

Alkoholfreies Verkehrslokal Café Zapf Bäckerei, Conditorei u. Café Hauptstr. 69 Telefon 2318
Radio-Konzert, Neueste Meldungen Sonntags bis zur Polizeistunde geöffnet. Wochentags bis 9 Uhr abends, auf Wunsch auch länger.

Kaufen Sie Tapeten (ringfrei) nur bei Karl Gees Rohrbacherstraße 30 Telefon 3399

Sommernachtsfest (Große Beleuchtung) Konzert des verstärkten Stadtg. - Orchesters, Leitg. A. Thönißen. Köstl. Darbietungen der Tanzschule Margo Andree (Loban-Schule). - Solo-Tänzer: Margo Andree, Annaliese Schliecher. - Gruppen tänzer: 16 Damen - 19 Damen. - Gesang: Alfred Fahrback, Heidenheim vom Nationaltheater Mannheim. - Geschäftstanz im Freien. Eintritt 70 Pfg. Abonnenten u. Studenten 30 Pfg.

Vierling, Adersbach, Karl Wilhelm Holdermann, Rohrbach b. S., Friedrich Frank, Einsheim.

3. Preise mit je 10 Mk. Valentin Bauer, Grombach, Georg Dörr, Reichen, Fröh Camer, Rohrbach b. S., Georg Barthel J. S., Weiler, Karl Stürath, Einsheim, Johann Wild, Einsheim für 2 Räte.

4. Preise mit je 8 Mk. Wilhelm Vogt II Adersbach, Otto Schüle, Rohrbach b. S., Karl Friedrich Schick, Einsheim, Georg Fleck, Witwe, Reichen, Friedrich Weiß, Reichen, Heinrich Zwidel, Adersbach.

Im ganzen wurden 1864 Mk. für Prämien verausgabt.

Hauptkriterien L. B. S. Geiger-Reihe

Berichterstatter für Innenpolitik: S. Geiger-Reihe; für Außenpolitik, Heilwesen und Roman: S. Geiger-Reihe; für Soziale Politik, Gemeindepolitik, Bewegungsteil und „Stadt Heidelberg“: W. Mabel; für unpolitische Nachrichten, „Stadt Heidelberg“ und Sport: Heberle; für Wagnis Heidelberg: Gammert; für Wagnis Mannheim: R. Ott. Sitzungen in Heidelberg. (W. Mabel, R. Ott in Mannheim) Sitzungen der Redaktion: täglich 17-18 Uhr. Redakteur Winter, Heidelberg.

Bücher-Ecke.

Egelhaars Historisch-politische Jahresübersicht für 1931. Herausgegeben von Friedrich Reubauer. — Carl Krabbe Verlag G. v. G. in Stuttgart. 287 Seiten. Gebunden: 8 RM., gebunden: 10 RM.

Das Jahr 1931 ist für Deutschland das Jahr der schweren Kreditkrise, die es an den Rand des Abgrundes führte, das Jahr des Hoover-Moratoriums und langwieriger Finanzverhandlungen mit den Gläubigerstaaten, das Jahr, in dem eine deutsch-österreichische Zollunion angebahnt wurde und scheiterte. Es ist das Jahr fortwährender Wirtschaftsdpression in der ganzen Welt, unaufhörlich anschwellender Arbeitslosigkeit, steigender Verarmung; das Jahr, in dem England die Goldwährung verließ und dem Freihandel entsagte; das Jahr zunehmender Schrumpfung des Welthandels, steigender wirtschaftlicher Absperrung der Völker gegeneinander; ein Jahr, in dem der Völkerbund gegenüber den großen Aufgaben, die ihm oblagen, offensichtlich versagte. In Deutschland wurde die Not immer drückender, die Verbitterung immer größer, die Parteigegensätze verschärfen sich,

eine Notverordnung folgte der anderen, das Wirtschaftsleben erlitt tiefe Eingriffe. — Der Herausgeber ist, wie bisher, bestrebt gewesen, die Ereignisse in schlichter Sprache und so sachlich wie möglich darzulegen; sein Bestreben hat in den Besprechungen Anerkennung gefunden. Im Mittelpunkt steht naturgemäß Deutschlands äußere und innere Not; doch sind alle wichtigeren Weltereignisse, wenn auch in knapperer Form, zur Darstellung gekommen. Dem bedrängten Auslandsdeutschen hat der Herausgeber, wie in den früheren Bänden, besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Kampf um die Kunst. Heft 36 der Nationalsozialistischen Bibliothek, herausgegeben von Dipl.-Ing. Gottfried Feder, 68 Seiten, viele Bildtafeln, verfasst von Prof. Dr. h. c. Paul Schafke-Raumburg. Preis 1 RM. München 1932. Verlag Frz. Eber Nachfolger.

Der Verfasser vertritt — in persönlicher Prägung — die Weltanschauung des künstlerischen Deutschen. Und „Weltanschauungen sind unauflöslich“ sagt Adolf Hitler in „Mein Kampf“. Es geht, wie die Einleitung endet: Um die Seele unseres Volkes! — Dem Chaos der modernen Kunst gegenüber will diese Schrift jedem künst-

lerisch interessierten Menschen zu einem neuen, nicht von Mode und Fehlkunde, sondern von den ewigen Begriffen Rasse und Volk bestimmten Standpunkte verhelfen. Heute, in der Zeit der politischen Erneuerung Deutschlands, ist die Erneuerung des künstlerischen und des gesamten geistigen Lebens im Sinne völkischer Echtheit unbedingt nötig.

Man kann nicht Nationalsozialist sein und auf dem Gebiete der Kunst und der Gestaltung anderer Lebens mit dem Gegner partizipieren. Hat der Gegner erst auf diesem Gebiete andere Seele zermüht, dann ist das Deutschtum verloren!

Graf Luchner: Seelenfjel erobert Amerika. Leipzig 1930. R. F. Koehler Verlag. 2,85 Mark.

Graf Luchner hat in der neuen Welt für Deutschland mehr erreicht als irgend ein anderer, teilte sich doch seine hohe Begeisterung für sein Vaterland dort ungezählten Tausenden mit. Die freischwebende Schilderung dieser Amerikafahrt, in die manche heitere Episode aus Kriegs- und Friedenszeiten eingeflochten ist, hat darum im deutschen Volke riesigen Anklang gefunden. Die innere Ausstattung des Buches ist gegenüber der Originalausgabe unverändert: 319 Seiten mit 115 Bildern auf Kunstdruckpapier.

Für die Hausfrau empfehlenswerte deutsche Geschäfte!

Willst Du Dir und Deutschland nützen Vor Verfall die Wirtschaft schützen Kaufe jetzt so kaufst Du billig ein, Es wird nur zum Vorteil sein.

Weit unter üblichen Preisen! Eisschränke in allen Größen mit Zink und Iridium ausgelegt, Oberkühlung und Kork-Isolierung von M. 35.- an. Gartenschirme auch für Veranden, geschmackvolle Muster... von M. 9.- an. Liegestühle... von M. 3.- an. Telefon 1197 Th. Ulmer Brückenstr. 28

Das Resterhaus Jetzt Hauptstr. 121, Nähe Universitätsplatz. ist die billigste Bezugsquelle für Stoffe jeder Art.

Als Fachmann führe ich: Die besten Qualitäten, die bequemsten Formen zu den billigsten Preisen in größter Auswahl! Schuhhaus Schütte Heidelberg Hauptstr. 69.

Färberei Grün Chemische Reinigung und Dampfwaschanstalt Heidelberg — Mannheim — Ludwigshafen und an allen Orten der Umgebung.

Edeka Die kluge Hausfrau kauft ihre Lebensmittel im — durch obige Schleife kenntlichen Edeka-Laden Groß-Einkauf von 30000 Lebensmittelgeschäften!

Möbel? Nicht lange suchen, gehen Sie zu Schneider am Kornmarkt

Ihre guten Küchenmesser Kaufen Sie bei UNHOLTZ besser Als in jedem andern Haus Denn er kennt sich darin aus. Bismarckplatz (Arkaden), Burgweg 10

Bitte liebe Mutter mit dem Stieglitz die Butter! Märzgasse 8 Fernsprecher 950

Schade Weißwaren-Herold für jeden Groschen, den Sie jetzt nicht anlegen im Saison-Schluss-Verkauf von Sportheimden, poröse Herrenhemden, Badetücher, Bademantel, Damenstrümpfe, Aussteuer-Artikel. Hauptstraße 52

Keine Ernte ohne Saat! Kein Erfolg ohne Inserat! Gasfinden Erfolg und morgens faires wenn Lederballen gewonnen bei W. Esnuiden gemeint ist das bekannte Stoffgeschäft W. Esnuiden, Gaißelstraße 84 das neben seinen Spezial-Abteilungen Aussteuer-Artikel, Damen-Kleider- und Seidenstoffe, Teppiche, Gardinen, Linoleum eine hochmoderne Bettfedern-Reinigungsanlage eingerichtet hat.

Uhren Schmuck Bestecke in billigsten Preisen bei J. GEIGER Hauptstraße 152

Der deutschen Frau - den deutschen Qualitätsberd vom bekannten Fachgeschäft Emailkohlherde von 69.- RM. an Gasbackherde 3 fl. von 75.- RM. an (größtes Lager in Herden und Öfen — nehme gebrauchte Herde in Zahlg.) Herd-Bauer, Untere Str. 28 beim Oberhaus

Friseur der Dame Heinz Kramm Spezialist in Dauerwellen bis 24 Wickel Mk. 8.50 Rohrbacher Straße 28 — (Ecke Bunsenstrasse) Ehemaliger 2. Vorsitzender der Akademie der Damen-Frisure Hannover.

Blowfing- und Motorrad-Tiefen in nur guter Qualität und billigste Preise Johanna Fritz Schuhhaus, Bergheimerstraße 1a

Garantiert reines Butterbrot Pfund 48 Pfg. Butterbrödl St. Annagasse 3 Telefon 4959

Enorme Auswahl Billigste Preise Zipperer Heidelberg, Hauptstr. 36

Wohlfund der Saunen Strong rooll! Billigst! Aufarbeitung der Betten Federbetten — Matratzen (Spezialität: Orig. Schlaraffia-Matratzen) — Daun- und Woll-Steppdecken. — in eigenen Werkstätten — Hermann Spezial-Bettenhaus Heidelberg mit größt., allermögl. et. Federreinigung und Federanlage Heugasse 2 (Nähe Universität) Telefon 1694 Abholen und Zustellen kostenlos

Corsett- und Wäschegechäft Kalasiris-Alleinverkauf LINA SCHMIDT HEIDELBERG Anlage 24 Fernspr. 1855 Anlage 24 Eigene Werkstätte und Maaßanfertigung

NORDSEE Seefische Ränderfische, Marinaden u. Sardinen, aus tägl. Zufuhren, zu niedrigen Preisen. Gerade im Sommer sind Seefische nahrhaft und kräftig! Marktplatz 5 — Hauptstraße 40 Telefon 4037

THOMAS BUSCH HEIDELBERG Landhausstraße 3 / Fernsprecher Nr. 1231 Gegründet 1888 Dekorationen, Tapexier- und Linoleumarbeiten, Neuanfertigung u. Aufarbeiten v. Matratzen, sowie sämtl. Polstermöbel

Bettwäsche-Hellmuth ist billig Sofienstraße 7

Heidelberger Studentenkuß (ges. geschützt) Das älteste Konditorei-Kaffee am Platze Café Ritzhaupt Haspelgasse am Fischmarkt Einzigartige Studentenräume. Wein, Bier, Erfrischungsgetränke aller Art F. Knösel.

TASCHEN-TRUNK HAUPTSTRASSE 88 gegenüber Café Wagner Bei jedem Einkauf: 1 Gutschein über 10%, WEITGEHENDSTE GARANTIE! LEDERWAREN, REISEARTIKEL

Die R... daß die Fäbrun... soll. So... Die 57... jahrelang... die stärk... Jetzt, m... Stärke, w... Reichstag... Recht stre... Jetzt... möchte un... schriften m... schaffen lo... Die b... ten Gajett... anderer... Da... furter Zeit... „Man... sich auf... befindet... Welcher... soll, das... selbst nicht... sollten, sie... zwingen, d... schärfster... Der Kampf... nach Been... dens“ weit... außerhalb... „Wenn... jeht nicht... behandelt... Fehler ma... terin weiter... Wir no... das, was... „katastroph... deutsche W... Handlung... Das... angepad... schaffen... „Schübe... mit den... Nation... in 6... In 6 be... REOBY... men erhalte... Aehl 61,8... Müllheim... zent, Werth... 50,5 Prozen... Ueber 40... men erbielt... bezirhen: Pforzhei... Prozent, Le... Prozent, 28... 42,5 Prozen... delberg 41,5... Ferner... Schopfheim... jent. Die über... ben unter... fah!